

Panathlonclub ehrt zwei Läuferinnen

Die Panathlonpreise 2025 gehen an die Leichtathletinnen Joceline Wind und Rawa Iseli.

Bernhard Rentsch

Mit Blick auf die Leistungen 2025 der regionalen Sportlerinnen und Sportler stehen die Resultate der Leichtathletinnen hervor. Aus einer grossen Auswahl an Kandidatinnen und Kandidaten in diversen Sportarten haben sich die Mitglieder für die Unterstützung von Joceline Wind und von Rawa Isel entschieden.

Joceline Wind aus Sonceboz, die für Biel-Bienne Athletics startet, blickt auf eine starke Saison zurück. Die 1500-m-Läuferin hat sich entschieden, als Profi komplett auf die Karte Sport zu setzen. Den Sieg bei den World University Games – den ersten «grossen» Titel – wertet die 25-Jährige als wichtigen Schritt in ihrer Laufbahn. Mit dem kürzlich erzielten Schweizer Hallenrekord nähert sie sich der Weltspitze mit grossen Schritten. Ziel sind und bleiben die Selektionen für die Olympischen Spiele 2028 und 2032. «Auf diesem Weg wäre es natür-

lich schön, die Grenze von 4 Minuten zu knacken», so die Läuferin anlässlich der Scheckübergabe zu den Mitgliedern des Panathlonclubs.

Künftige Marathonläuferin

(Noch) nicht auf internationalem Niveau sind die Ziele der 20-jährigen Rawa Iseli, wenn auch nicht weniger ambitioniert. Die dreifache Schweizer Meisterin U20 über die Halbmarathon-Distanz will sich weiter über diese Distanz spezialisieren und bei den Aktiven Fuss fassen.

Nach der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit kombiniert sie derzeit das aufwändige Training neben dem Schulstress vor der Berufsmatur. Gleichzeitig blickt die Schöpfenerin weiter: «Mein Ziel ist die Marathon-Distanz. Wenn ich mich da der Schweizer Spitze nähern könnte, wäre das toll.» Weitere Ziele an Grossanlässen bleiben bei der jungen Läuferin (noch) unausgesprochen.



Joceline Wind und Rawa Iseli freuen sich über die finanzielle Unterstützung.